OUTSIDE THE BOX présente
par la réalisatrice de "UN DIVAN À TUNIS"
REINE MÈRE
camélia jordana
sofiane zermani
damien bonnard
rim monfort
un film de manele labidi
RITA MONFORT CLÉMENTINE POIDATZ SAADIA BENTAIEB FARIDA RAHOUADJ JEAN-BENOÎT UGEUX STÉPHANE PEZERAT MARIE RIVIÈRE SCÉNARIO MANELE LABIDI IMAGE PIERRE-HUBERT MARTIN MONTAGE SOPHIE VERCRUYSSE CASTING CONSTANCE DEMONTOY DOROTHÉE AUBOIRON MUSIQUE ORIGINALE DANIEL LEVY NORMAN PLAZA SON THOMAS GRIMM-LANDSBERG
MONTAGE SON INGRID RALET MIXAGE EMMANUEL DE BOISSIEU DÉCORS DAMIEN RONDEAU COSTUMES ELFIE CARLIER MISE EN SCÈNE GUILLAUME HUIN SCRIPTE CÉCILE RODOLAKIS DIRECTION DE PRODUCTION THOMAS PATUREL RÉGIE GÉNÉRALE JULIETTE HUBERT ADMINISTRATION DE PRODUCTION SCARLETT GARSON COORDINATION DE POST-PRODUCTION LIZETTE NAGY-PATINO PAULINE GILBERT
UNE PRODUCTION KAZAK PRODUCTIONS EN COPRODUCTION AVEC FRAKAS PRODUCTIONS ARTE FRANCE CINÉMA EN COPRODUCTION AVEC RTBF (TÉLÉVISION BELGE) PROXIMUS AVEC LE SOUTIEN DE CANAL+ AVEC LA PARTICIPATION DE ARTE FRANCE AMAZON PRIME VIDEO FONDS IMAGES DE LA DIVERSITÉ L'AGENCE NATIONALE DE LA COHÉSION DES TERRITOIRES CENTRE NATIONAL DU CINÉMA ET DE L'IMAGE ANIMÉE
AVEC LE SOUTIEN DE LA RÉGION ÎLE-DE-FRANCE LA RÉGION GRAND EST ET STRASBOURG EUROMÉTROPOLE EN PARTENARIAT AVEC LE CNC EUROPE CREATIVE MEDIA AVEC LE SOUTIEN DE CINÉMAGE 16 DÉVELOPPEMENT COFIMAGE DÉVELOPPEMENT 12 AVEC L'AIDE DU CENTRE DU CINÉMA ET DE L'AUDIOVISUEL DE LA FÉDÉRATION WALLONIE-BRUXELLES AVEC LE SOUTIEN DU TAX SHELTER DU GOUVERNEMENT FÉDÉRAL DE BELGIQUE INVER TAX SHELTER AVEC LA PARTICIPATION DU ROYAUME D'ARABIE SAOUDITE — RED SEA FUND
DISTRIBUTION SUISSE OUTSIDE THE BOX VENTES INTERNATIONALES TOTEM FILMS COPRODUCTEURS CASSANDRE WARNAUTS & JEAN-YVES ROUBIN PRODUCTEUR ASSOCIÉ AMAURY OVISE PRODUIT PAR JEAN-CHRISTOPHE REYMOND

Amel weiss, was sie will. Sie ist temperamentvoll, selbstbewusst und hat grosse Träume für ihre beiden Töchter. Mit ihrem Mann Amor bildet sie ein leidenschaftliches, aber explosives Duo – und auch wenn das Geld knapp wird, kommt es für sie nicht infrage, ihr bürgerliches Quartier in Paris zu verlassen. Doch dann steht die Familie kurz davor, ihre Wohnung zu verlieren. Gleichzeitig beginnt die ältere Tochter Mouna, plötzlich Visionen von Karl Martell zu sehen – ausgerechnet seit sie erfahren hat, dass er 732 die Araber in Poitiers besiegt hat. Amel bleibt nichts anderes übrig: Sie muss sich neu erfinden!

Nach UN DIVAN À TUNIS bringt Manele Labidi erneut eine intelligente, mitreissende und humorvolle Komödie auf die Leinwand. **– Première**

TRAILER & INFOS

AB 19. JUNI IM KINO

„In der kollektiven Vorstellung werden nicht-weisse Personen oft idealisiert – dargestellt als würdevolle Charaktere, aber im falschen Sinne: Sie beugen den Rücken, sie schweigen. Doch wir sind keine gesichtslose Masse. In der Geschichte der Migration gibt es 10'000 verschiedene Geschichten und darunter gibt es Menschen wie Amel, die in Frankreich landen, aber nicht bereit sind, alles einfach hinzunehmen. Ihre scheinbare Arroganz ist in Wahrheit ein Schutzmechanismus – das Einzige, was ihr bleibt. Ich wollte ihr diese Vielschichtigkeit geben, sie nicht als die typische aufopfernde Mutterfigur zeichnen, die für ihre Familie Couscous kocht und sich dann noch von ihrem Arbeitgeber ausnutzen lässt. Dasselbe galt für Amor. Mir wurde oft gesagt, er sei nicht glaubwürdig. Warum? Weil er nicht dem stereotypen Bild einer toxischen arabischen Männlichkeit entspricht, wie man es sonst gerne zeigt? Ich habe das Porträt eines arabischen Mannes gezeichnet, wie ich viele kenne. Es war ein echter Kampf, diese Migrantenfiguren zu verteidigen, die sich nicht dem Klischee von Sanftmut und Gefälligkeit unterordnen." **— Manele Labidi, Regisseurin**